

Von allerhand Arznen/  
let es den Krebs/damit gewaschen/vnd Tücher darü-  
ber gelegt.

Aron.

Aronkraut/Winterblumen/Pfaffenbint.



**A**ron ist warm vnd  
trucken am dritten  
Grad. Sein Tugend  
ist im Samen/Wurz-  
el vnd Kraut. Deren ei-  
nes gemengt mit Rühmisti  
darauf gemacht ein Pfla-  
ster/ ist gut den Podagriscis /  
darüber gelegt / die  
Wurzel vnd das Kraut  
gestossen/den saft gerun-  
cken/benint die Pestilenz.  
Vnd in der Rost genützt/  
ist gut der verstopften  
Brust/bösen Lungen/treiz  
ber aus vom Magen den  
groben schleim/macht den  
Menschen lustig zu essen/  
ist auch gut für die schwarz-  
en bösen blattern/sänsfrei-  
get die böse hitz/nimpt das  
vergissst der Blattern/vnd  
heilet sie auch/in Wein ges-  
sorten/die Wurzel laß kalt  
werden/darnach ein glienz  
den Stahl; weymal darein  
gestossen / vnd also mag  
mans warm trincken / nimpt den Schleim/vnd böse  
Febris/ vertreibt Melancholey / den schweren Muth  
des Menschen/vnd macht ihm gut Geblät.

Pulver

Pulver von der Wurzel mit Zucker vermischt/ gebracht in Rässbrüh/ bringet Stulgäng. Aron mit Mull in Wein vnd Wasser gesotten/ darauf gesessen/ treibt wider ein den Arschdarm. Aron Saft/ vnd Kummel mit öhl vermischt/ ist auch gut wider die Feygblattern.

## Aron Wasser.

Mit aller Substanz gehackt vnd gebrandt im ende des Meyens. Dß Wasser getruncken von einem der gebrochen ist/ alle Tag/ iedes mal drey Loth/ es hilfft.

Nüchtern getruncken/ verzehret grobe/ kalte/ schleimige Feuchtigkeit im Magen/ vmb die Brust/ vnd macht lust zu essen.



## Schlangenwurz.

## Drachenwurz.

**S**CHLAn-  
gen oder  
Drachens  
Wurz  
seind warmer  
vnd trücker  
natur. Die blätz  
ter über frische  
Wunden gelegt/  
heilen sie bald/  
solche Blätter in  
Wein gesotten/  
vnd über die  
Fersen/ so von  
Kälte außbres-  
chen